

Szene 4 (Im Hintergrund ist Meeresrauschen und Windgeheul zu hören)

Ruth: Herr Kapitän, herr Kapitän, was sollen wir jetzt machen? Das Schiff kentert gleich.

Kapitän: Bewahren Sie Ruhe! Es wurde kein Sturm von der Wettervorhersage angesagt. Er müsste sich also bald wieder legen.

Maria: Bis es soweit ist, sind wir schon untergegangen. Sie müssen endlich etwas tun!

Kapitän: Was soll ich denn tun? Ich kann doch da oben nicht einfach das Gebläse ausstellen!

Ruth: Da muss doch einer schuld dran sein.

Sarah: Ja, natürlich! Nur wer ist es?

Ester: Das kann nur mit unserem "Lieblingsschülersprecher" zusammenhängen. Der zieht das Unglück ja geradezu magisch an!

Sarah: (ruft) Jona, wo bist du denn? Du Kanaille!

Jona: Hier bin ich! Ein entsetzlicher Sturm ist das.

Ruth: Ach, auch schon gemerkt. Wir gehen übrigens schon fast unter, du Schlaumeier!

Sarah: Und wir wissen auch, wem wir diesen Sturm zu verdanken haben

Maria: (zu Sarah) Sei nicht so hart zu ihm!

Jona: Ja, ihr habt recht! Ich bin schuld. Der Sturm ist meinerwegen gekommen. Ihr wisst ja: Ich sollte eigentlich nach Ninive gehen. Aber ich bin einfach abgehau'n. Werft mich über Bord, dann wird der Sturm aufhören. Ja, macht schon, schnell, bevor wir alle untergehen.

Kapitän: Nein, das können wir nicht tun. Wir machen es anders: Werft alle losen Sachen über Bord, damit wir nicht so tief im Wasser liegen.

Mädchen: Ja, kommt, schnell! (werfen Kisten und Angeln über Bord)... Die schönen Fische!

Ester: Es wird aber immer schlimmer.

Jona: Jetzt bleibt mir keine andere Wahl. Ich springe, damit endlich der Sturm aufhört und ihr nicht mit untergeht.(springt)

Alle: Nein! (Der Sturm hört auf)